

Artikel vom 08.03.2024

4 Gleise von Hanau nach Aschaffenburg



Ausbaustrecke (ABS) Hanau-Aschaffenburg Aktueller Planungsstand Kleinostheim



Aktueller Sachstand

- Abstimmungsgespräch mit Interim-Einheit zum Betrieb von Bahnhöfen zum Bahnhof Rückersbacher Schlucht:
- Nach Errichtung des Bahnhofs Mainaschaff Nord ist der Rückbau des Bahnhofs Rückersbacher Schlucht vorgesehen

Nächste Schritte

- Beauftragung folgender Machbarkeitsstudie:
 - Umgang mit Bahnquerungen (Mauselöcher (Juku-Echter Sitz & Schölkowweg) unter Berücksichtigung des viergleisigen Ausbaus
 - Erstellung Finanzierungs- & Terminplanung für barrierefreien Bahnhof Kleinostheim (Errichtung zweiter Außenbahnsteig & Stilllegung Mittelbahnsteig)



Bahnstreckenausbau - 4 Gleise von Hanau nach Aschaffenburg

Die Planung für den viergleisigen Ausbau zwischen Hanau und Aschaffenburg nimmt nun Fahrt auf. Die Bahn hat vor kurzem die ersten Vorstellungen präsentiert. Die Ziele sind:

- Engpässe auf dieser Strecke auflösen
- Erhöhung der Kapazitäten und der Zuggeschwindigkeit (max. 230 km/h)
- Damit kürzere Reisezeiten im Nah- und Fernverkehr
- Barrierefreie Zugänge für mehrere Bahnhöfe ermöglichen
- Aufstellen von Fahrradboxen

Durch den zweigleisigen Ausbau der Abzweigung nach Darmstadt sollen die Kapazitäten für den Güterverkehr erhöht werden und gleichzeitig eine Verbesserung bei der Umfahrung des Engpasses Frankfurt erreicht werden.

Wie schon in diversen Berichten dargestellt, soll im Rahmen des Ausbaus in Mainaschaff eine neue Haltestelle „Nord“ entstehen. Dafür soll der Halt Rückersbacher Schlucht wegfallen. Dafür ergibt sich die Chance eines barrierefreien Zugangs zu den Gleisen für unsere Gemeinde. Gemäß Präsentation soll dies über ein zweites Außenbahngleis ermöglicht werden. Die mittleren zwei Gleise wäre dann reine Durchgangsgleise.

Der Ausbau wertet Kleinostheim insgesamt auf, da damit notwendig Lärmschutzwände werden und der Bahnlärm im Ort deutlich weniger wird.

Die bestehenden Brücken müssen ggf. neu gebaut werden. Was uns eine anstehende Sanierung ersparen könnte. Spannend wird nur, wie die notwendige Breite von über 20 m sich im Kernort vom Sportplatz des SV Vorwärts bis Höhe Vitamar / alte Poststraße ermöglicht werden kann.

Gemäß der öffentlich einsehbaren Präsentation der DB erfolgt nun eine Machbarkeitsstudie. Dabei wird für den Kleinostheimer Bereich folgendes untersucht:

- Umgang der Bahnquerungen (Mauselöcher Julius-Echter-Straße und Schränksweg, unter Berücksichtigung des viergleisigen Ausbaus)
- Erstellung Finanzierungs- & Terminplanung für barrierefreien Bahnhof Kleinostheim (Errichtung zweiter Außenbahnsteig & Stilllegung Mittelbahnsteig)

Holger Bernhardt